

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Eilsleben vom 13.05.2019

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: Bürgerhaus Druxberge
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Fr. Siedentopf, Fr. Wienert
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Fr. Hackbarth - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Herr Jordan eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Herrn Funke (Büro für Stadt-, Regional- und Dorfplanung) sowie Herrn Jahnke (Bürger Ortsteil Siegersleben).

Er bestätigt die ordnungsgemäße Einladung sowie die bestehende Beschlussfähigkeit.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Jordan fragt an, ob es seitens der Gemeinderäte Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

4) Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Verbandsgemeinde Obere Aller - Zustimmung zur Abwägung Vorentwurf

Herr Jordan erteilt das Wort an Herrn Funke.

Herr Funke teilt mit, dass er vor der Sitzung des Gemeinderates Eilsleben am 06.05.2019 an der Sitzung des Gemeinderates Harbke teilgenommen hat (Neuaufstellung Flächennutzungsplan). Diesbezüglich kam es zur verspäteten Anreise in Druxberge (zu diesem Zeitpunkt war die Sitzung bereits beendet).

Da auf Grund der Verspätung das Thema „Flächennutzungsplatz“ nicht behandelt und auch die Beschlüsse nicht gefasst werden konnten, bittet er zu entschuldigen.

Herr Funke informiert weiter, dass seitens der Bürger von Eilsleben kaum Anregungen bezüglich Flächennutzungsplan gegeben oder Bedenken geäußert wurden.

Durch einen Bürger aus Drackentstedt wurde folgender Hinweis gegeben:

In der zeichnerischen Darstellung ist ein Weidenwäldchen im südöstlichen Bereich der Gemarkung Drackenstedt nicht enthalten. Dieses Wäldchen wurde in den Plan nachgetragen.

Weiterhin teilt er mit, dass der Verdacht auf das Vorliegen einer Altlast in Siegersleben sich nicht bestätigt hat.

Herr Funke informiert weiter, dass seitens der Behörden und Trägern öffentlicher Belange mehrere Anregungen gegeben wurden.

Die Biogasanlage in Siegersleben wurde in den Flächennutzungsplan nicht als Sonderbaufläche eingetragen (Genehmigung auf landwirtschaftlicher Grundlage).

Laut Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde stehen der Ringofen der ehemaligen Ziegelei sowie der alte Friedhof in Druxberge unter Denkmalschutz (wurde so in den Flächennutzungsplan eingearbeitet).

Herr Dommies stellt die Anfrage, wie die Einordnung des Sportplatzes und der Kegelbahn in Eilsleben erfolgt ist.

Hierzu teilt Herr Funke mit, dass eine Eintragung als Gemeindebedarfsfläche (für sportliche Zwecke) erfolgt ist mit Erweiterungsmöglichkeiten.

Frau Kämz stellt folgende Anfrage:

Welche Bedeutung haben die schwarzen Kreise mit schwarzem Kreuz und die roten Kreise mit dem roten Kreuz auf den Planausschnitten.

Herr Funke informiert wie folgt:

Bei den Flächen versehen mit schwarzen Kreisen handelt es sich um Flächen mit Altlastenverdacht, die Flächen mit dem roten Kreis sind Gebiete mit Altlasten.

Frau Kämz fragt an, warum die Einzelgebäude (hinter Ringofen ehemalige Ziegelei in Druxberge) nicht als Einzelgebäude im Plan dargestellt und als Mischgebiet ausgewiesen sind. Dort wohnen noch Leute.

Diesbezüglich teilt Herr Funke mit, dass nur zusammenhängende Bauflächen gekennzeichnet und dargestellt werden.

Herr Fellgiebel erkundigt sich nach der Ausweisung der Grundstückfläche NANI Verladetechnik in Eilsleben.

Herr Funke informiert wie folgt:

Soll die Eintragung als Wohnbaufläche für NANI (zum jetzigen Zeitpunkt Gewerbefläche) im Plan erfolgen, muss ein Antrag auf Flächentausch (Fläche hinter dem Friedhof als Wohnbaufläche raus) seitens des Gemeinderates eingebracht werden.

Zu einer vorgesehenen Bebauung der NANI-Fläche äußert Herr Funke seine Bedenken bezüglich Altlasten.

Herr Fellgiebel bringt den geplanten Bau eines EDEKA-Marktes in Eilsleben zur Sprache und fragt an, wie diese Fläche ausgewiesen wurde.

Herr Funke teilt mit, dass diese als Mischgebiet im Plan dargestellt ist.

Er informiert weiter, dass bei einem geplanten Bau durch EDEKA das Grundstück als Sonderbaufläche dargestellt sein muss.

Hierzu stellt Herr Fellgiebel die Anfrage, ob nach Bestätigung des Flächennutzungsplanes eine dementsprechende Änderung erfolgen kann.

Dies wird seitens Herrn Funke bestätigt (bei anderem Bedarf oder Sachverhalt kann der Flächennutzungsplan geändert werden).

Herr Wipper bezieht sich auf zwei Grundstücksflächen in Wormsdorf, welche mit einem schwarzen Kreis mit schwarzem Kreuz versehen sind.

Zum einen handelt es sich um das Grundstück - ehemals Tankstelle-

Vor Bebauung des Grundstücks wurden Bodenproben entnommen mit dem Ergebnis, dass keine Altlasten vorhanden sind.

Herr Funke teilt mit, dass die Markierung jederzeit entfernt werden kann.

Er teilt weiter mit, dass es sich bei dem zweiten Grundstück um die ehemalige MTS handelt, bei welchem nur der Verdacht auf Altlasten besteht.

Herr Wipper möchte wissen, warum das Gebiet nördlich des Bruchbergs in Wormsdorf mit einem roten Kreis mit rotem Kreuz gekennzeichnet ist.

Herr Funke informiert, dass es sich um die Fläche einer ehemaligen Deponie handelt.

Seitens Herrn Jahnke (Bürger des Ortes Siegersleben) wird auf die zwei möglichen Bauflächen in der Gartenstraße in Siegersleben aufmerksam gemacht.

Diesbezüglich teilt er mit, dass ein Grundstück bereits bebaut ist.

Frau Keßler erkundigt sich in folgender Angelegenheit:

Die Gemeinde möchte in Ovelgünne drei Grundstücke käuflich erwerben (rechte Seite Ortsausgang - Richtung Hakenstedt), wurde vor längerer Zeit in einer Sitzung des GR behandelt. Wie wurden diese Flächen im Plan dargestellt.

Hierzu teilt Herr Funke mit, dass diese Flächen als Mischgebiet im Plan enthalten sind.

Frau Kämz bittet um Auskunft darüber, weshalb eine Fläche in der Dorfmitte von Druxberge mit einem schwarzen Kreis mit schwarzem Kreuz versehen ist.

Bei dieser Fläche (ehemals Schwiegers Hof) in der Schulstraße handelt es sich um eine Fläche mit Altlastenverdacht (ehemaligen Hofstelle mit landwirtschaftlicher Nutzung).

Des Weiteren teilt Herr Funke mit, dass die Sandgrube in Ovelgünne nicht als Altlastenfläche dargestellt wurde, da eine Genehmigung als Sandgrube noch vorliegt.

Seitens der Gemeinderäte bestehen keine weiteren Fragen mehr.

Hinsichtlich der Änderung des Flächennutzungsplanes stellt Herr Jordan folgenden Antrag:

Die Grundstücksfläche NANI Verladetechnik wird im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen, dafür erfolgt die Streichung der Fläche hinter dem Friedhof als Wohnbaufläche.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Jordan verliert den Beschlussantrag.

Beschluss: 11/05/2019 (abweichend)

Der Gemeinderat Eilsleben nimmt die anliegende Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden sowie die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Anregungen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Obere Aller zur Kenntnis.

Es werden folgende Hinweise gegeben:

Ausweisung Grundstücksfläche der NANI Verladetechnik als Wohnbaufläche, dafür Streichung der Fläche hinter dem Friedhof

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

5) Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Verbandsgemeinde Obere Aller - Zustimmung zum Entwurf

Seitens der Gemeinderäte werden keine Fragen zum vorliegenden Beschlussantrag gestellt.

Der BM verliert den Beschlussantrag.

Beschluss: 12/05/2019

Der Gemeinderat Eilsleben stimmt dem Entwurf des Flächennutzungsplans sowie dem Entwurf der Begründung einschließlich Umweltbericht (Planungsstand März 2019) zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

Herr Funke vom Planungsbüro und Herr Jahnke werden durch Herrn Jordan verabschiedet.

Da Herr Jordan noch einige Anträge vorliegen, bittet er die Räte hinsichtlich Abstimmung um Weiterführung der Sitzung.

Herr Jordan teilt mit, dass durch Herrn Landau (Investor EDEKA-Supermark) auf Grund des geänderten Beschlussantrages vom 06.05.2019 (Erhöhung des Kaufpreises von 15,00 € auf 20,00 €/m² seitens des GR) ein neues Kaufangebot unterbreitet wurde.

Dieses beläuft sich jetzt auf 17,50 m².

Dem Angebot wird seitens des Gemeinderates mit 10-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Von der Firma GEFRI Stahl- und Maschinenbau in Eilsleben wurde der Antrag gestellt, dass ehemalige Molkereigebäude abzureißen und eine neue Halle zu errichten.

Diesem Antrag wird mit 15-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Ein weiterer Antrag liegt von Herrn Stephan Bockwoldt (Ovelgünner Straße 12 in Eilsleben) vor. Herr Bockwoldt möchte auf seinem Grundstück (in Richtung Bergstraße) einen Pferdestall errichten.

Dem Antrag wird mit 11-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt.

Bezüglich der Änderung im Flächennutzungsplan schlägt Herr Jordan vor, die Erschließung vertraglich mit NANI (Beginn innerhalb von drei Jahren) zu regeln.

Die Gemeinderäte stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Hinsichtlich des geschlossenen Pflegevertrages (Friedhof Siegersleben - grüne Wiese) fragt Frau Keßler an, ob dieser noch besteht oder die Pflege durch die Gemeindearbeiter erfolgen muss.

Herr Jordan hält diesbezüglich Rücksprache mit Frau Köhler (SB Friedhofswesen Verwaltungsamt).

Des Weiteren fragt sie an, ob die Bäume auf dem Friedhof in Siegersleben bereits überprüft wurden.

Herr Ellermann teilt folgendes mit:

Seit dem 18.06.2015 ist der Verwaltung bekannt, dass der Zustand der Mauer des Drackenstedter Kindergartens sehr schlecht ist. Seit dieser Zeit wurde seitens der Verwaltung nichts unternommen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind der Zaun und das Tor ebenfalls sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Herr Fellgiebel teilt mit, dass seitens des Wormsdorfer Sportvereins mit Datum vom 11.03.2019 ein Antrag auf finanzielle Unterstützung für ein neues Tor gestellt wurde. Die Fassade des Sporthauses müsste auch erneuert werden (neuer Farbanstrich). Die Kosten belaufen sich auf ungefähr 2.500,00 €.

Herr Wipper weist darauf hin, dass durch ihn vor Beschluss des Haushaltsplanes nachgefragt wurde, ob alle gestellten Anträge der Wormsdorfer Vereine im Plan berücksichtigt wurden.

Frau Kämz teilt mit, dass der Haushaltsplan am 11.03.2019 beschlossen wurde.

Herr Fellgiebel unterbreitet den Vorschlag, die 800,00 € (Rückzahlung vom DRK Ortsverein) für den Sportverein zu verwenden.

Frau Keßler fragt an, welche Baumaßnahmen nach Beschluss Haushaltsplan bereits ange laufen sind (Zuarbeit hierzu wird vom Bauamt der Verwaltung verlangt zur nächsten Sitzung).

Seitens Herrn Czymnik wird sich nach dem Stand - gerichtliches Einigungsverfahren Heimstättenstraße - erkundigt.

Herr Jordan teilt mit, dass es nichts Neues zu berichten gibt.

Herr Meinecke fragt an, ob die Vorbereitungsarbeiten zur Eröffnung der Badeanstalt ange laufen sind.

Dies wird durch Herrn Jordan bestätigt.

6) Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister beendet die Sitzung des Gemeinderates um 19.10 Uhr.

(Jordan)
Ratsvorsitzender

(Hackbarth)
Protokoll